



Dia-Live-Show Bergsteiger Olaf Rieck berichtet

Grimma (r). „Es ist ein Phänomen. Mir ist, als wäre ich ins Kraftfeld dieses Berges geraten“, sagt der Leipziger Alpinist Olaf Rieck über diesen Berg. „Er steht in Pakistan im höchsten Gebirge der Welt und gehört mit 8080 Metern zu den Giganten. Am 14. Dezember ab 19.30 Uhr nimmt Olaf Rieck Interessierte mit auf die Reise zum Hidden Peak im Karakorumgebirge ins Rathaussaal zu Grimma.“

In seinem neuen Vortrag erzählt er spannend und mit spektakulären Bildern von seiner abenteuerlichen Expedition auf den elfthöchsten Berg der Welt. Man findet ihn in einer wahrhaft sagenhaften Region, denn 10 der 30 höchsten Berge stehen in unmittelbarer Nähe, vier davon sind über 8000 m.

Deshalb ist allein der zweiwöchige Anmarsch ein Abenteuer. Zunächst 1000 Kilometer über den berühmten Karakorum Highway, anschließend eine mörderische Jeepfahrt auf einer alten Militärstraße. Mehr als eine Woche dauert der Trek auf dem Baltoro-Gletscher, vorbei am König der Berge, dem K2, ehe man das Basislager des Hidden Peak erreicht.

☑ Karten gibt es an der Abendkasse zu acht beziehungsweise zehn Euro und im Vorverkauf zu sieben beziehungsweise neun Euro (Stadtinformation unter www.pikander.de).

ANZEIGE

LVZ PartnerSHOP

Ein Service der
Leipziger Volkszeitung
im Reizecenter TUI-Travelstar
in Grimma, Lange Straße 52,
Tel.: 03437/92 21-0.

Ab sofort können Sie dort:
■ private Anzeigen aufgeben
■ unseren Abo-Service nutzen
■ Ihre Chiffre-Zusendungen abholen
■ Post für die Redaktion abgeben

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Sponsoring Volleyballerinnen schmücken Kalender

Grimma (r). Die Fans der Grimmaer Volleyballerinnen können sich von ihrem Team durch das neue Jahr begleiten lassen: Der Gasversorger PEP Grimma gibt für diesen Verein einen Sportkalender 2013 heraus. Abgebildet sind die Spielerinnen der 1. Mannschaften der Vereine in Porträts und dynamischen Spielszenen.

Die Volleyballfans des VV Grimma können den Kalender derzeit bei Heimspielen erwerben. Die Exemplare werden an der Kasse sowie durch Ballkinder für jeweils 2,50 Euro verkauft. So ist die limitierte Auflage bei den Heimspielen der Grimmaer Volleyballerinnen am 8. und 15. Dezember erhältlich. Die Kalender können zudem im Fanartikel-Shop des Einkaufszentrums PEP Grimma erworben werden. Der Verkaufserlös des Kalenders kommt dem VVG-Nachwuchs zugute. Aus dem Verkauf des Sportkalenders 2012 überreichte der Energieversorger dem Verein 1000 Euro.



Zwölf Monate mit einer Mannschaft: Der Volleyballverein von Grimma legt speziellen Kalender auf.



Traditioneller Schmuck für den Weihnachtsbaum: Gerhard Jüttner aus Bernbruch hat diese Sterne und Glocken gefertigt. Die Figuren werden den Weihnachtsbaum in Grimma schmücken. Der Markt eröffnet am kommenden Wochenende.
Foto: Klaus Peschel

Laser schneidet Sterne und Glocken

Grimmaer Handwerker Gerhard Jüttner fertigt Dekoration für Weihnachtsbaum

Grimma. Die Holzhütten für den Grimmaer Weihnachtsmarkt stehen bereits. Die Tanne, die ihre Lichter auf den 16-tägigen Trubel werfen soll, wird morgen geschlagen. Bereits in Kisten verpackt hat Gerhard Jüttner Sterne und Glocken aus Holz und Acryl. Der Bernbrucher Handwerker fertigte in diesem Jahr die Dekoration für den Weihnachtsbaum.

Die Lasermaschine verrichtet lautlos ihre Arbeit. Lediglich der weiße Lichtstrahl verrät, dass sie gerade eine eloxierte Aluplatte graviert. „Hier sind die Sterne entstanden“, deutet der Handwerker auf den Kasten, in dem wie von Zauberhand Formen mit Durchbrüchen Gestalt annehmen. Rund 100 Holzsterne und 20 Glocken aus farbigem Acryl hat der Allrounder, der einst als Maschinen- und Anlagenmonteur arbeitete, gefertigt. „Das ist ein Auftrag, den ich gern erledige“, so Jüttner.

Denn die Weihnachtszeit bringt Schwung in das Geschäft des Handwerkers. Nicht nur wegen des Baumbezugs, den er im Auftrag von Marktmeister Utz Leischnig herstellt. Mit seiner Lasermaschine wird er im Foyer des historischen Rathauses selbst vor

Ort sein und Zollstöcke, Kugelschreiber und Taschenmesser mit einem vom Käufer gewünschten Schriftzug versehen. „So entstehen persönliche Geschenke“, sagt Jüttner, der sich mit dieser Technik auf die Herstellung von Typenschildern für Oldtimer-Traktoren

sowie Lastkraftwagen aus Automobilwerken der ehemaligen Ostblockstaaten spezialisiert hat.

So wie Jüttner bringen in diesem Jahr etliche Handwerker aus der Region ihre Fähigkeiten bei der Gestaltung des Weihnachtsmarktes ein. Unter den

SERVICE

Eröffnung: Der Weihnachtsmarkt beginnt am 1. September 13 Uhr. Bis Sonntag, 16. Dezember, ist täglich von 12 bis 18 Uhr und am Wochenende von 13 bis 19 Uhr geöffnet.

Ankunft des Weihnachtsmannes: Der bärtige Alte erreicht am Sonnabend, 1. Dezember, gegen 16.30 Uhr die Hängebrücke in Grimma. Von dort führt er den Lampionumzug zum Markt an. 17 Uhr eröffnet er gemeinsam mit Oberbürgermeister Matthias Berger den Markt. Es soll Überraschungen geben.

Flimmerstunde: Während des Weihnachtsmarktes werden zahlreiche Märchen aufgeführt. So flimmert am Nikolaustag „Das singende klingende Bäumchen“ über die Leinwand im Rathaussaal.

Märchenoper: Den Klassiker „Hänsel

und Gretel“ erleben die Besucher des Jagdhauses Kössern am Sonntag, 9. Dezember, 14.30 und 17 Uhr, bei Auführungen der Kammeroper Leipzig.

Innehalten: Tradition sind die Gedanken zum Advent, die täglich 17 oder 17.30 Uhr von Vertretern verschiedener Kirchengemeinden vorgetragen werden.

Konzert: Die Weihnachtsgeschichte von Carl Orff wird am Sonnabend, 15. Dezember, 17 Uhr in der Frauenkirche von Grimma aufgeführt.

Kunsthandwerk: Das Rathausfoyer verwandelt sich immer sonnabends und sonntags in eine große Werkstatt. Handwerker demonstrieren von den Augen der Besucher ihre Fertigkeiten.

Turmbälser: Die Bläser des Jugendblasorchesters musizieren am 11. Dezember, 17.30 Uhr, auf dem Rathaustrum.

Händen der Tischler Sven Vogel und Christoph Werner entstand in den zurückliegenden Wochen ein gigantischer Schwibbogen, der 6,50 Meter hoch und 12 Meter breit ist. Selbst die weltgrößte fahrbare Pyramide, die bereits die Weihnachtsmärkte in Trebsen und Leipzig schmückte und sich in diesem Jahr in der Muldestadt dreht, ist ein Unikat aus der Region.

50 Händler, Schausteller und Marktkaufleute bietet Marktmeister Utz Leischnig ab 1. Dezember auf. „Eine bunte Mischung ist dabei garantiert“, so der Grimmaer. Spezialitäten aus Mitteldeutschland sollen das Angebot in den Hütten des Marktes dominieren. Hochrindsalami, Bisongerichte oder Metzbraten konkurrieren mit Thüringer Bratwurst. Neben dem klassischen Glühwein wird in diesem Jahr erstmals ein spezielles Glühbier angeboten. Die „süße Strecke“ ist mit gebrannten Mandeln, Zuckerwatte, Quarkbällchen und Waffeln bestückt.

Auf der Bühne werden sich Künstler aus Vereinen, Orchestern und Kinder-einrichtungen vorstellen. In der Weihnachtsmannstube wird sich der gutmütige Alte die großen und kleinen Sorgen der Kinder anhören.

Birgit Schöppenthau

Digitale Technik sichert Zukunft von Kino

Ausrüstung mit 3D-Wiedergabe 2013 geplant

Grimma (r). Mit der Umrüstung auf digitale Vorführtechnik kommt das Kino von Grimma nun endgültig in der Moderne an. Mit Hilfe der Fördermittel von rund 52.000 Euro durch Bund, Freistaat und die Filmförderanstalt für die Einführung moderner Computertechnik und Digitalprojektoren ist nun die Umrüstung im Saal 1 im „Central Theater“ in der Nicolaistraße 2 geschafft. Zahlreiche Spenden, unter anderem von den Stadträten in Grimma, hatten dazu beigetragen, das Kino zu retten.

Jetzt ist es endlich möglich, aktuelle Filme zu zeigen, die oftmals nur noch digital und nicht mehr auf Filmrollen zur Verfügung stehen. Der erste Film,

der dank der neuen Technik gespielt werden kann, ist „Breaking Dawn – Teil 2“. In bester Qualität können die Zuschauer nun gespannt auf die Kleinwand schauen.

Die alte Technik wurde aber nicht entsorgt, sondern steht als Ausstellungsstück im Kino. Im ersten Quartal des nächsten Jahres geht die Digitalisierung noch einen Schritt weiter: die 3D-Technik wird installiert. Dann lässt das Grimmaer Kino keine Wünsche mehr offen. „Mein herzlichster Dank gilt den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern, ohne die die Umrüstung auf digitale Technik nicht möglich gewesen wäre“, sagte Kinobetreiber Thomas Hildebrand.

Heiße Nummer löst Alarm aus

Kameraden der Feuerwehr rücken zur Veranstaltung des Grimmaer Tanzclubs Blau-Gelb aus

Grimma/Nerchau. Ein fröhlicher vorweihnachtlicher Jahresausklang sollte es werden. Die Jungen und Mädchen des Grimmaer Tanzclubs Blau-Gelb hatten am Samstagabend Eltern, Geschwister und Großeltern ins Nerchauer Bürgerzentrum mitgebracht. Stolz führten sie vor, wie professionell sie das Parkett beherrschen.

Besonders die vier jugendlichen Paare Lysander und Vivien, Sebastian und Juliane, Nick und Karoline sowie Ricardo und Aischa, die sich allesamt in diesem Jahr in die höchste deutsche Turnierklasse tanzen konnten, überzeugten das Publikum. Dass viele ihrer Sportkameraden auch auf dem Weg dahin sind, zeigten dann rund 20 jüngere Nachwuchspaare, die wöchentlich bei ihrem Trainer Ronny Metzker Walzer, Tango, Rumba oder Quickstep üben.

Beim Auftritt der Grimmaer Artisten „Dragon Heart“ sollten sich dann die Sohlen der Tanzschuhe etwas abkühl-

ten. Doch statt Abkühlung wurde es plötzlich heiß und laut. Die Feuerschau der beiden „Drachenherzen“ Ron und Sven hatte Alarm im Bürgerhaus ausgelöst. Genau 19.20 Uhr war es, als ein

ohrenbetäubendes schrilles Pfeifen erklang und die meisten der Gäste schließlich fluchtartig das Gebäude verließen. Zehn Minuten später waren die Kameraden der Nerchauer Feuer-

wehr zur Stelle. Noch während sie sich bemühten, den Alarm auszustellen, fuhr auch die Fremdiswalder Feuerwehr vor, etwas später rückten die Kameraden der Grimmaer Wehr mit der Drehleiter an. „Wir wussten ja nicht, ob hier vielleicht ein großer Brand ausgebrochen ist, hatten die Alarmierung „F Gebäude“ erhalten“, sagte einer der Feuerwehrmänner. Für die Vorsitzende des Tanzclubs Blau-Gelb, Helga Metzker, waren der Alarm und die Einsätze unverständlich. „Wir hatten vorher die Feuerschau angemeldet, und es wurde uns versichert, dass die Alarmanlage ausgeschaltet wird“, sagte sie.

Trotz der schrillen rauchigen Unterbrechung feierten dann die jungen Parkettkünstler mit ihren Gästen weiter. Und ernteten sich zum Schluss bunte Geschenkpakete, nachdem Norman Pohle und Josephine Fischer zeigten, dass der Weihnachtsmann mit dem Schneeflockchen eine richtige Polka stampfen kann.

Silke Hoffmann



Unfreiwillige Unterbrechung: Beim Ball des Tanzclubs Blau-Gelb im Nerchauer Bürgerzentrum rückten drei Feuerwehrfahrzeuge aus.
Foto: Silke Hoffmann

Weihnachtskonzert

Traditionelle Musik in modernem Sound

Grimma (bis). Das Jugendblasorchester läutet am Wochenende die Adventszeit ein. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus traditionellen Winter- und Weihnachtsliedern, modern arrangierter Klassik wie beispielsweise Mozarts Sonate Nr. 11 oder der Filmmusik von Karel Svoboda aus dem Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ werden die Instrumentalisten mit ihrem Adventskonzert auf die besinnliche Zeit vor dem Fest einstimmen. Sängerin Maria Buske wird bekannte Lieder vortragen. Auch ein Christmas Pop Medley aus Klassikern wie Santa Claus is coming to town oder Winter Wonderland gehört zum Repertoire. Wie Orchesterchef Reiner Rahmlow mitteilt, hat die Konzertklausure des Fördervereins am Sonntag, 2. Dezember, ab 14.30 Uhr, für die Konzertbesucher geöffnet. Das Konzert beginnt 16 Uhr, Einlass ist 15.30 Uhr. In der Pause werden Kaffee und Kuchen angeboten.

☑ Eintrittskarten im Vorverkauf im Soziokulturellen Zentrum, Colditzer Straße 30, Montag bis Donnerstag von 9 bis 14 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie in der Stadtinformation Grimma, Markt 3, und vor Konzertbeginn.

Wanderung

Auf den Spuren des Adels

Grimma/Kössern (r). Zur letzten Wanderung des Jahres lädt der Grimmaer Gästeführer Klaus Büchner am 2. und 5. Dezember ein. Das Wandergebiet erstreckt sich im Süden Grimmas von Kössern bis Erlin an der Freiburger Mulde. Die Route ist neun Kilometer lang und in etwa viereinhalb Stunden zu absolvieren. Eine Einkehr im Gasthaus ist vorbereitet. Das historische Kössern mit Jagdhaus, Rittergut, Kavaliershaus und Typenhäusern ist Startpunkt. Um 10 Uhr beginnt die Wanderung am Jagdhaus. Die Jagdleidenschaft der Adelsfamilie ist im Thümlitzwald mit dem Pavillon und den Hundegräbern nachvollziehbar. Entlang der Freiburger Mulde schmiegen sich die Wasseröfner Maaschwitz und Erlin an die Waldkante an. Die Muldenvereinigung in Sermuth wird durch einen roten Pilz markiert. Hier steht das Pumpwerk, welches Muldenwasser in den Südraum Leipzigs hebt.

Börse

Philatelisten breiten Sammlung aus

Grimma (r). Die Philatelisten des Vereins 1887 breiten am Sonntag, 2. Dezember, im Rathaussaal der Muldestadt ihre Sammlungen aus. Zwischen acht und zwölf Uhr vormittags werden Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten und vielen mehr für Sammler anzusehen sein. Die Veranstaltung ist als Börse und Großtausch konzipiert.

„Für Vielfalt und Toleranz“

FJZ und „Come In“ organisieren ein 24 Stunden-Basketballturnier in Grimma

Grimma (r). Basket für Vielfalt und Toleranz wurde dieses Wochenende 24 Stunden lang in der Sporthalle am Schwanenteich in Grimma gespielt. Mit etwa 200 Besuchern konnte sich die 15. Veranstaltung sehen lassen.

Die Vorbereitungen für diesen Event liefen sei Jahresbeginn. Dafür zeichneten die Basketballabteilung „Spartak Grimma“ des Fördervereins für Jugendkultur und Zwischenmenschlichkeit (FJZ e.V.) aus Grimma und das Kinder- und Jugendhaus „Come In“ verantwortlich. Als sehr guter Partner erwies sich ebenso die Stadt Grimma.

Neben vielen „alten Hasen“ fanden Kinder den Weg zur Sporthalle. Bei einigen spielten sogar die Eltern aktiv mit. Ansonsten waren Junge und Ältere, sowie Fortgeschrittene und Anfänger vertreten, um sich sportlich zu

messen. „Genau das ist die Philosophie des Turniers“, so Marko Lungwitz von der Abteilung Sport FJZ. Auch wenn die Menschen unterschiedlich wären, beim Sport kämen sie sich näher.

Die Ausstellung „Weiss-Schwarz – Was wäre wenn...“ vom Entwicklungs-politischen Netzwerk Sachsen wurde im Eingangsbereich präsentiert. In dieser Ausstellung geht es darum, Rollenbilder, Vorurteile und Menschenrechte abhängig von der Hautfarbe zu hinterfragen. Sie wird auch im Jugendhaus „Come In“ zu betrachten sein.

Im Rahmen des Basketballspiels wurden ein Wurfwettbewerb und ein Streetballturnier mit Preisen durchgeführt. Am Turnier nahmen 12 Mannschaften teil. Es begann erst 22 Uhr und endete gegen 3 Uhr nachts. Diese ungewöhnliche Art begeisterte vor al-

lem junge Leute. Zuvor wurde für die Jüngeren ein U 18 Streetballturnier organisiert.

Einer Breakdance-Show und Musik erwiesen sich als gute Umrahmung der Veranstaltung. Der Erlös der Veranstaltung wird in das Streetballturnier im Rahmen des Crossoverfestival 2013 in Grimma fließen.

„Wir sind uns sicher, dass wir diese Veranstaltung 2013 wieder durchführen werden. Wir wollen als Verein versuchen, die Jugendlichen für Basketball zu begeistern und die Veranstaltung als gesamtgesellschaftlichen Ansatz zu betrachten“, meinte Lungwitz. Das bedeutet, den Sport inklusive der Lebendigkeit und Freude, mit den Menschen, der Kultur, den lokalen Gegebenheiten und toleranten Ansätzen aktiv zu verbinden.

Fördermittel

Antragfrist läuft ab

Grimma (r). Die Antragsfrist auf Förderung für alle Grimmaer Vereine, Institutionen, aber auch Einzelpersonen in den Bereichen Jugend, Kultur und Sport läuft am 30. November ab. Etwa 7.000 Euro werden für herausragende Projekte im Jahr 2013 ausgeschüttet. Der Zuschuss beträgt minimal 250 Euro.

☑ www.grimma.de

REGION KOMPAKT

Einen Familiengottesdienst hält die Kirchengemeinde Mutzschen am 1. Advent, den 2. Dezember, 15 Uhr im Gotteshaus von Cannowitz ab.

Adventskränze und Gestecke werden heute Abend ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus von Mutzschen gefertigt. Die Kirchengemeinde hat Material in der Natur bereits gesammelt. Individuelle Dekoration müssen alle Interessierten selbst mitbringen.